

Top-Prüfung WiSo

Wirtschafts- und Sozialkunde für gewerbliche Berufe

250 Testaufgaben inkl. Lösungen
zur effektiven Prüfungsvorbereitung



Top-Prüfung.de!

Claus G. Ehlert



Vorwort

Dieses Buch dient zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in Wirtschafts- und Sozialkunde für gewerbliche Berufe.

Die Fragen sind - wie in vielen schriftlichen Prüfungen - sowohl in programmierter Form zum Ankreuzen (Multiple-Choice-Aufgaben) als auch in offener Form gestellt. Bei den Multiple-Choice-Aufgaben ist jeweils nur eine Antwort richtig.

Sie können sich mit diesem Buch gezielt und effektiv auf mögliche Prüfungsfragen vorbereiten und Schwachstellen in Ihrem Wissen aufdecken.

Die Testaufgaben sind in praktischen Blöcken zu 10 - 15 Fragen aufgeteilt. So können Sie immer einen Aufgabenblock bearbeiten und dann mit den Lösungen vergleichen. Die Lösungen finden Sie direkt hinter den Fragen. Langes Suchen entfällt.

Ein Tipp: Wenn Sie die Antwort bei den programmierten Fragen nicht wissen, arbeiten Sie nach dem Ausschlussverfahren. Streichen Sie die Antworten, die falsch sind.

Viel Erfolg bei Ihrer Prüfungsvorbereitung!

Autor: Claus G. Ehlert, Rettiner Weg 66, 23730 Neustadt
www.top-pruefung.de

ISBN: 978-3-943665-27-7

© Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Insbesondere die Herstellung von Kopien und der Weiterverkauf - außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle - sind nicht gestattet.



Inhaltsangabe

I. Der Jugendliche in Ausbildung und Beruf

A. Ausbildungsbetrieb, Ausbildungsverhältnisses, Arbeitsverhältnisse.....	4
B. Duales System, Rechte und Pflichten.....	8
C. Arbeitsrecht und Arbeitsschutz.....	14
D. Arbeitsgerichtsbarkeit.....	19
E. Betriebliche Mitbestimmung I.....	22
F. Betriebliche Mitbestimmung II.....	27
G. Lebenslanges Lernen / Wandlung der Arbeitswelt, Arbeiten in Europa.....	31

II. Nachhaltige Existenzsicherung

A. Soziale Sicherungssysteme / Sozialversicherung.....	36
B. Soziale Sicherung.....	40
C. Steuern und Transferleistungen des Staates.....	45
D. Lebensplanung, Berufsplanung.....	51

III. Unternehmen und Verbraucher

A. Unternehmensanalyse.....	53
B. Unternehmensformen.....	58
C. Rolle der Verbraucher, Rechtsgeschäfte, Kaufvertrag.....	61
D. Verbraucherschutz, Kredite.....	64
E. Existenzgründung.....	69
F. Weltwirtschaft und Marktwirtschaft.....	71

IV. Übungsaufgaben

A. Gemischte Übungsaufgaben 1.....	73
B. Gemischte Übungsaufgaben 2.....	78
C. WiSo Kreuzworträtsel.....	83



I. Der Jugendliche in Ausbildung und Beruf

A. Ausbildungsbetrieb, Ausbildungsverhältnisse, Arbeitsverhältnisse

Frage 1: Welches Merkmal kennzeichnet einen Handwerksbetrieb gegenüber einem Industriebetrieb?

- a) Die Umstellung der Produktion ist nur mit viel Aufwand möglich.
- b) Meist Serienfertigung
- c) Viele Einzelanfertigungen
- d) Hoher Verwaltungsaufwand

Frage 2: Welches Unternehmen wird als „Dienstleistungsunternehmen“ bezeichnet?

- a) Steuerberater
- b) Autohändler
- c) Tischler
- d) Automobilhersteller

Situation zu den Fragen 3 - 6

Es wird eine neue Auszubildende eingestellt. Jana Müller ist 19 Jahre alt und freut sich auf ihre Ausbildung. Der Personalverantwortliche will mit ihr einen Ausbildungsvertrag abschließen.

Frage 3: Gibt es Formvorschriften beim Ausbildungsvertrag?

Frage 4: Wer muss den Ausbildungsvertrag unterschreiben?

Frage 5: Welche Mindestangaben sind beim Berufsausbildungsvertrag notwendig?

Frage 6: Wie lange darf die Probezeit im Berufsausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungsgesetz dauern? Ist eine Kündigung in dieser Zeit möglich?

Frage 7: Ist eine Verlängerung der Probezeit beim Berufsausbildungsvertrag möglich?

- a) Eine Verlängerung ist nicht vorgesehen, da der Auszubildende besonderen Schutz genießt.
- b) Eine Verlängerung ist möglich, wenn noch nicht absehbar ist, ob der Auszubildende geeignet ist.
- c) Eine Verlängerung ist möglich, wenn der Auszubildende $\frac{1}{3}$ der Ausbildungszeit ausfällt, z. B. durch Krankheit. Diese Möglichkeit muss vorher vereinbart worden sein.
- d) Eine Verlängerung ist möglich, wenn beide Parteien dies möchten.



Frage 8: In der Berufsausbildung sind die Ausbildungsinhalte festgelegt. Wo können Sie diese Inhalte nachlesen?

- a) Ausbildungsberufsbild und Ausbildungsrahmenplan
- b) Ausbildungsberufsbild und Arbeitsvertrag
- c) Ausbildereignungsverordnung und Rahmenstoffplan
- d) Ausbildungsrahmenplan und Prüfungsrichtlinien

Frage 9: Erklären Sie kurz folgende Begriffe: Fürsorgepflicht des Arbeitgebers, Treuepflicht des Arbeitnehmers und Wettbewerbsverbot des Arbeitnehmers.

Frage 10: Dustin Haase erhält einen Ausbildungsplatz im metalltechnischen Bereich. Er ist am 18. Januar 17 Jahre alt geworden. Wie hoch ist sein Urlaubsanspruch?

- a) Mindestens 30 Werktage
- b) Mindestens 25 Werktage
- c) Mindestens 27 Werktage
- d) Mindestens 23 Werktage

Frage 11: Welche Regelung im Arbeitsvertrag wäre nicht mit geltendem Recht zu vereinbaren und somit nichtig?

- a) Berechnung des Urlaubes
- b) Festlegung von Vertragsstrafen bei Verletzung des Arbeitsvertrages
- c) Dauer der Probezeit
- d) Höhe der Ausbildungsvergütung

Situation zu den Fragen 12 - 13

Juliane Freundlich hat ihre Prüfung bestanden. Ihr Arbeitgeber teilt ihr mit, dass dieses Jahr aus wirtschaftlichen Gründen leider keine Auszubildenden übernommen werden können.

Frage 12: Ist eine Kündigung durch den Arbeitgeber notwendig, da Frau Freundlich nicht übernommen wird?

Frage 13: Frau Freundlich fordert ein „qualifiziertes Arbeitszeugnis“. Was ist der Unterschied zu einem „normalen Arbeitszeugnis“?

Situation zu den Fragen 14 - 15

Pia Portimann ist am 12.06. durch die Prüfung gefallen. Am 31.07. endet ihr Arbeitsvertrag.

Frage 14: Sie möchte ihre Ausbildung bis zur nächsten Prüfung verlängern. Muss der Ausbildungsbetrieb das ermöglichen?

Frage 15: Wie oft kann eine Prüfung wiederholt werden?



Lösungen zu Fragenblock A

Frage 1: c

Frage 2: a

Frage 3: Der Ausbildungsvertrag ist vor Beginn der Ausbildung schriftlich abzuschließen.

Frage 4: Es unterschreiben der Ausbildende (Betrieb) und die Auszubildende. Da Jana Müller schon volljährig ist, brauchen die Erziehungsberechtigten nicht zu unterschreiben.

Frage 5: Der Mindestinhalt der Niederschrift des Berufsausbildungsvertrages ist in §11 BBiG verbindlich festgelegt:

- Namen und Anschriften der Vertragspartner
- Ziel der Ausbildung, sowie sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Dauer der Probezeit
- Ort der Ausbildung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb des Betriebes
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Dauer der regelmäßigen Arbeitszeit
- Dauer des Urlaubs
- Voraussetzungen, unter denen der Vertrag gekündigt werden kann.
- Sonstige Vereinbarungen
- Unterschriften aller Vertragspartner

Frage 6: Die Probezeit muss mindestens 1 Monat und darf höchstens 4 Monate dauern. In der Probezeit kann jederzeit und ohne Angaben von Gründen gekündigt werden.

Frage 7: c



Frage 8: a

Frage 9:

Fürsorgepflicht des Arbeitgebers:

Der Arbeitgeber ist danach gehalten, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die jeden Beschäftigten vor Gefahren für Leib, Leben und Gesundheit schützen.

Treuepflicht des Arbeitnehmers:

Der Arbeitnehmer hat seine Arbeitsleistung für die Interessen seines Arbeitgebers und des Betriebes einzusetzen und alles zu unterlassen, was diese Interessen beeinträchtigen könnte.

Wettbewerbsverbot des Arbeitnehmers:

Während Arbeitnehmer für ihren Arbeitgeber arbeiten, dürfen Sie nicht selbst oder für Dritte in derselben Branche tätig werden.

Frage 10: c

(Es zählt das Alter am Jahresanfang. Zu diesem Zeitpunkt ist Dustin Haase 16 Jahre alt.)

Frage 11: b

Frage 12: Eine Kündigung ist nicht notwendig. Das Ausbildungsverhältnis endet in diesem Fall mit Bestehen der Prüfung.

Frage 13: In einem qualifizierten Arbeitszeugnis sind zusätzlich Angaben über Führung und Leistung sowie besondere Fähigkeiten enthalten.

Frage 14: Ja, wenn Pia Portimann das verlangt.

Frage 15: Die Prüfung kann 2x wiederholt werden.



B. Duales System, Rechte und Pflichten

Frage 1: In der beruflichen Ausbildung wird vom „Dualen System“ gesprochen. Was ist damit gemeint?

Frage 2: Welche Aufgaben hat die Berufsschule bei einer „Dualen Ausbildung“?

Frage 3: Nennen Sie je 8 Pflichten des Auszubildenden und des Auszubildenden.

Frage 4: Welches ist die „Zuständige Stelle“ für die Berufsausbildung in Ihrem Bereich? Nennen Sie 5 Aufgaben dieser Stelle bei der Berufsausbildung.

Frage 5: Einem Bewerber wird ein Personalfragebogen zugesandt. Handelt es sich um eine zulässige oder nicht zulässige Frage? Ordnen Sie entsprechend zu.

1. Haben Sie einen Führerschein?	a) Zulässige Frage
2. Liegt eine Schwangerschaft vor?	
3. Welchen Schulabschluss haben Sie?	b) Nicht zulässige Frage
4. Welche Zensuren haben Sie in den Fächern Mathematik und Physik?	
5. Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?	

Weitere Infos und Bestellung unter <https://www.kfz-mechatroniker-meister.de/>